



Sammlung Theaterzettel

Lumpazivagabundus oder Das liederliche Kleeblatt.

Gaulé, Theodor

1894-02-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 26. Februar 1894.

61. Vorstellung im Abonnement B.

Lumpaci Vagabundus

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Bauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy. Musik von Adolf Müller.
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Herr Neumann.	Peppi, seine Tochter	Frl. Ellenreich.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Nothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Nobelmann	Frau Bärtich.
Brillantine, ihre Tochter	Frl. Raden.	Kesl. Magd. daselbst	Frl. De Lant I.
Amorosa, Beschügerin der wahren Liebe	Frl. Wittels.	Hackauf, Metzgermeister in Prag	Herr Schrod.
Mistifaz, ergreuter Zauberer	Hr. Langhammer.	Ein Maler	Herr Hildebrandt.
Hilaris, sein Sohn	Herr Mi. per.	Schneidergesellen	Herr Franke.
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.	Pediente	Herr Winn.
Lumpaci Vaga undus, der liederliche Geist. Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Schmalz.	Herr Baron von Windwachtel	Herr Schödl.
Leim, Tischlergeselle	Herr Stary.	Herr Baron von Kapillon	Herr Schilling.
Zwirn, Schneidegeselle	Herr Lösch.	Herr Baron von Lustig	Herr Kehler.
Kuierim, Schustergeselle	Herr Decht.	Sigvora Balpiti	Herr Loberg.
Pantich, Wirth in Ulm	Herr Bir.	Gomilla, } ihre Töchter	Herr Tietz.
Rassel, Obertnecht in einer Brauerei	Herr Bauer.	Laura, }	Frau Jacobi.
Sepherl	Frl. Schell.	Birthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Tobis.
Hausfrier	Herr Starke.	Hannerl	Frl. Karina.
Tischlergeselle	Herr Saas.	Der Schulmeister	Frau Grabl.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Rößl in Wien	Herr Strudel.	1.) Spaziergänger.	Frl. Wagner.
Nobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.	2.)	Herr Goar.
Zimmergesellen. Zunftmeister. Marktweiber. Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste. Bauern. Handelsleute. Volk.			Herr Mojer.
			Herr Brentano.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Einlagen im II. Akt:

- a. „Frühlingsstimmen“. Walzer von Johann Strauß. Gesungen von Fräulein Tobis.
b. „Gavotte der Kaiserin“. (Neuester Gesellschaftstanz), getanzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Danike und den Damen des Ballets.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Eintritts-Preise:

Ganze Vogen:		Vogen III. Rang, 1 Reihe	
Vogen II. Rang, 4 Plätze	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
Einzelne Vogenplätze:		Sperresitz 1. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.—		1.20
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperresitz 2. Parquet	3.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im 2. Parquet	2.—
2. u. 3. Reihe	1.50	Barriere	1.50
Vogen II. Rang, 1 Reihe	3.—	Gallerieloge	—80
2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	—40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neudorf, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 28. Februar 1894. 62. Vorstellung im Abonnement B.

Hannele.

Traumstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschall.

Vorher:

Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.

Anfang 7 Uhr.